



Januar 2010 - Gestaltung: Feilcke & Grinsmann, Fotos: Volker Benhorn



Bremer Umweltinstitut⁺

Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH

Analysen, denen nichts entgeht

Wir untersuchen – fast – alles, von der Luft über Baustoffe, Hausstaub, Bedarfsgegenstände, Textilien, Leder, Nahrungsergänzungsmittel und Einrichtungsgegenstände bis hin zu technischen Werkstücken und vielem mehr.

Typische Parameter:

- Biozide (Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel etc.)
- flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Formaldehyd
- polychlorierte Biphenyle (PCB)
- polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
- polychlorierte Naphthaline (PCN)
- aromatische Amine
- Konservierungsstoffe (wie Benzalkoniumchlorid, Benzethoniumchlorid, Triclosan)
- mikrobielle Kontaminationen (u. a. Schimmelpilze)
- Asbest und künstliche Mineralfasern (KMF)
- Feinstäube und ultrafeine Partikel
- Thermokomfort und Luftwechsel

und anderes mehr

Nutzen Sie unsere Erfahrung und lassen sich kostenlos beraten:



Bremer Umweltinstitut⁺

Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH

Fahrenheitstr. 1
D-28359 Bremen
Fon +49(0)421 / 7 66 65
Fax +49(0)421 / 7 14 04
mail@bremer-umweltinstitut.de
www.bremer-umweltinstitut.de



Mittendrin im Thema Umwelt:



Schadstoffen in Gebäuden auf der Spur



Qualifikation auf allen Ebenen: Das Team des Bremer Umweltinstituts besteht aus erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Chemie, Biologie, Pharmazie, Toxikologie, Lebensmittelchemie, Umweltschutz sowie chemischer und physikalischer Technik.



Umfassende Dienstleistungen: Die Kette unseres Angebots reicht von der Beratung über die Entnahme und Untersuchung von Proben bis hin zur Bewertung und zu weiterführenden Hilfen. Auch Auftragsanalysen für Forschungseinrichtungen, Ingenieurbüros, baubiologische Einrichtungen etc. führen wir durch.



Innenräume sind Lebenswelten



Kennen Sie das?

Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen, seltsame Gerüche, ständiger Schnupfen oder Allergie, Unwohlsein ...

Das Problem: **möglicherweise Innenraumschadstoffe**

Vielleicht suchen Sie die Ursachen am falschen Ort oder vermuten Sie „irgendwo da draußen“. Doch möglicherweise sitzen Sie direkt mitten drin, ohne es zu wissen.

Die Lösung: **Beratung, Analyse und Begutachtung**

Lassen Sie sich von unseren erfahrenen ExpertInnen zunächst kostenlos telefonisch beraten. Durch gezielte Fragen ermitteln wir, welche möglichen Schadstoffquellen bei Ihnen eine Rolle spielen könnten.

Sie erfahren von uns, wie eine effektive und möglichst kostengünstige Lösung in Ihrer individuellen Situation aussehen kann, ob eine Raumluftmessung und Probenahme bei Ihnen zu Hause zum Ziel führt oder es ausreicht, einfach nur eine Materialprobe einzusenden.

Prävention: **Vorbeugen ist günstiger als Sanieren**

Eine gezielte Überprüfung auf Schadstoffe ist natürlich auch sinnvoll, bevor Sie eine Immobilie erwerben oder mieten, denn Schadstoffe können ein hohes Gesundheitsrisiko bedeuten. Im Fall des Immobilienkaufes sprengt eine nachträgliche Sanierung und Altlastenentsorgung nicht selten den vorher kalkulierten Kostenrahmen.

Eine Begehung des Objektes inklusive anschließender Schadstoffmessung durch unsere Fachleute bewahrt Sie weitgehend vor solchen Risiken.

Geprüfte Qualität:

Das Bremer Umweltinstitut ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert – eine Norm nach dem höchsten internationalen Standard. So wird unsere Qualität regelmäßig auch extern überprüft.

Weltraumprobt:

Das Bremer Umweltinstitut besitzt europaweit als eines von nur drei Institutionen ein ESA-Approval – eine Zulassung als Prüflabor der Weltraumfahrt auf der Basis höchster Anforderungen an labor-technische Präzision und analytisches Know-How. Dies erscheint vielleicht nicht unbedingt zur Lösung der irdischen Schadstoffprobleme nötig – kann Ihnen aber von großem Nutzen sein: so sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite, auch wenn sich die Untersuchung z.B. im Hinblick auf eine juristische Fragestellung weiterentwickelt.

Unsere Partner vertrauen uns und Sie können das auch. Keine Sorge: Wir sind keineswegs wissenschaftlich abgehoben, sondern haben ein offenes Ohr für Ihre persönlichen Fragen.

